

14 / 2010

Elmer Muttekopf (2350 m)

Skitour

Lechtaler Alpen

Beschreibung:

Zwei steile Hänge prägen diese Tour. Der eine ist rein nordseitig, der andere noch steiler und ostseitig. Typisch für die Lechtaler ist dabei die Karschwelle, über die man die „obere Etage erreicht“. Untypisch ist der nur kurze Zustieg zu den eigentlichen Hängen.

Anfahrt:

Über Reutte nach Stanzach im Lechtal, weiter Richtung Namlos.
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht erreichbar.

Ausgangsort:

Scharfe Linkskehre ca. 3 km nach Stanzach, wo die Straße den Karbach überquert (1156 m).
Oder auch Kehre kurz vorher.

Gehzeit:

Aufstieg 3.30 Std.

Höhenunterschied:

1200 hm

Anforderungen:

Mittelschwierige Tour mit zwei steilen Hängen.

Route:

Nach Süden durch den Wald hinauf (zum Teil über Weg), bis der Karbach sich ausdehnt und das breite Schafkar sichtbar wird. Hier am besten auf der östlichen Seite des Baches bis zum Talschluss. Den steilen Hang geht man am besten von rechts/Westen an. Bei 1900 m wird der ebene Karboden erreicht. Hier nach rechts/Westen abbiegen und hinüber unter den steilen Osthang des Muttekopfes. Über diesen hinauf bis etwa 2300 m. Entweder dort Skidepot oder bei guten Bedingungen mit Skiern weiter Richtung NO zum Gipfel. Abfahrt wie Aufstieg.

Alternative: ab dem Karboden nach links/Osten abbiegen und über den steilen Westhang die Täuberspitze (2298 m) besteigen.

Einkehrmöglichkeit:

Auf der Tour keine, sonst Gasthäuser in Stanzach.

Karte und Führer:

AV-Karte Blatt 3/4 „Lechtaler Alpen – Heiterwand und Muttekopfgebiet“ (Weg und Ski).
Alpenvereinskarten Digital, Version 3.0 (mit Skirouten und GPS-Daten). D. Elsner / M. Seifert
„Skitourenführer Lechtal“, Panico Alpinverlag“. Erhältlich beim DAV-Shop (www.dav-shop.de, dav-shop@alpenverein.de, Fax 089-14003-23).

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern www.vkb.de.